

Wenn einer eine Reise tut, da hat er viel zu erzählen....

In diesem Jahr hatten sich die Verantwortlichen von Alteo etwas ganz Besonderes für den Neujahrsempfang ihrer ehrenamtlichen Freizeitbegleiterinnen und –begleiter einfallen lassen.

Statt langer Reden und eines obligatorischen Jahresrückblickes stand Anfang Januar eine Bildungsreise nach Brüssel auf dem Programm.

Schon in aller Frühe sammelte, ein eigens angemieteter Kleinbus die Ehrenamtlichen zwischen St Vith, Bütgenbach und Eupen ein und somit startete eine fröhliche Gruppe nach Brüssel. Etwa 20 Ehrenamtliche fasst mittlerweile das Alteo Team und die Anzahl steigt stetig. Das die Ehrenamtlichen für Alteo eine wichtige Rolle spielen unterstrich Präsidentin Odette Threinen in Ihren Worten, die Sie während der Fahrt an die Gruppe richtete. Als Dankeschön an Ehrenamtlichen war es Alteo in diesem Jahr ganz wichtig neue Erfahrungen zu sammeln in dem wir eine Erwachsenenbildungsorganisation für behinderte Menschen in Brüssel beuchten. Folglich trafen wir uns dann mit den Verantwortlichen der Organisation „Le Silex“ im Woluwé Saint Lambert. Ziel dieses Treffens war die Organisation kennenzulernen und über Erfahrungen in der Arbeit mit geistig-behinderten Menschen sowie über die Entwicklungen im Behindertenbereich auszutauschen. Nicht nur die ostbelgische Alteo Delegation war zu diesem Meeting verabredet, auch die Brüsseler Alteo Kollegen/innen hatten sich uns angeschlossen. Somit entwickelte sich eine anregende Diskussion und ein intensiver Austausch zwischen allen Beteiligten. Da wie meistens bei solchen interessanten Gesprächen immer zu wenig Zeit bleibt und noch einige Fragen offen blieben, war schnell klar, dass dieser Austausch wiederholt werden sollte. Wir luden die Gruppe zu uns nach Eupen ein, wo eine Arbeitstreffen in den nächsten Monaten organisiert wird.

Nach dem Treffen erwartete und eine Stärkung in einem netten griechischen Restaurant im Viertel. Auf dem Nachmittagsprogramm stand im Anschluss ein Rundgang im Viertel Woluwé Saint Lambert. Selbst der Wettergott war unserer Gruppe gut gesonnen, denn es blieb nach einem stürmischen und regenreichen Vortag alles trocken. Während fast zwei Stunden erzählte, die aus Eupen stammende Wahlbrüsselerin und gleichzeitig Mutter unserer Brüsseler Alteo Kollegin, Frau Léa Bary-Olbertz, uns geschichtliches und aktuelles aus ihrem Viertel Woluwé Saint Lambert. Sie führte uns durch die Umgebung und wusste Wort- und Wissensgewaltig genau, wie sie die Brüsseler und Ostbelgier in ihren Bahn ziehen konnte. Nach einem aufschlussreichen Rundgang endete der Tag mit einem leckeren Café oder Bierchen in einer schönen Brüsseler Brasserie.

Wir verabschiedeten uns von den Brüsseler Kolleg/innen mit dem Versprechen uns bald wieder in Eupen zu treffen, um weiter auszutauschen und voneinander zu lernen.

Unsere Ehrenamtlichen waren sehr angetan von dieser außergewöhnlichen Bildungsreise und dem anregendem Austausch. Auf der heimfahrt wurden zahlreiche neue Ideen

diskutiert und besprochen. Man darf also gespannt sein auf dem was in 2015 noch alles bei Alteo in der Deutschsprachigen Gemeinschaft passieren wird.

(Infos zum „Le silex“: <http://www.lesilex.be>)